

FREMD

Die Hände kamen in Berührung mit Fremdkörpern.

Es wäre unausstehlich, wenn der eigene Körper nicht rein ist,

nicht ausschließlich aus einem selbst besteht.

Angeblich sind es Unreinheiten, die Krankheiten hervorrufen.

Wer möchte schon Krankheiten zulassen?

Wer möchte seine Gesundheit von einem Fremdkörper nehmen lassen?

Die Hände kamen in Berührung mit dem eigenen Körper.

Der eigene Körper ist rein, doch was er ausscheidet, absondert, gilt als unrein.

Nicht nur für andere Körper.

*Was den Körper verlassen hat, wird ebenfalls als fremd definiert,
egal, woher es kam.*

Man muss sich von den eigenen Spuren befreien.

KÖ

Die Hände kamen in Berührung mit Wasser.

Das Wasser, das den Schmutz davon spült, ist scheinbar neutral.

Das Fremde wird entfernt, das Eigene wird nicht angegriffen.

*Doch würde man das Wasser in dieser Reinheit, an diesem Ort nicht vorfinden,
wenn es nicht erst hierher geleitet wurde.*

Was wäre unsere Hygiene ohne die Intervention eines anderen?

Die Hände kamen in Berührung mit Seife.

Die Höhepunkte des Reinigungsprozesses,

*was ironischerweise erst die Zusammenarbeit von Händen,
Wasser und Seife benötigt.*

*Dann kann das Wasser näher an die Haut drängen,
die Seife den Schmutz binden.*

Schmutz und Seifenreste werden abgewaschen, Wasser wird abgetrocknet.

Auch das Fett von den Händen wird zwanghaft entfernt,

aber dieses kleine Opfer wird gerne erbracht.

Die Hände kamen in Berührung mit einem Fremdkörper.

Der Fremdkörper verschmilzt mit dem eigenen Körper in einen.

Ist es noch ein Fremdkörper?

Wieder stellt sich die Frage erst, wenn die Körper getrennt werden.

Ein klares, verlegenes Ja.

Beide Körper werden mit Wasser, Seife und Händen gereinigt.

Die Hände kamen in Berührung miteinander.

Ist die eine Hand der anderen nicht fremd?

Wenn Hände zu sehen sind, sind es niemals nur die Hände.

Wenn sie sich nicht fremd wären, könnten sie sich waschen?

Eigentlich hat noch nie jemand Fremdkörper sein Leben lang abgelehnt.

Aber es muss immer gewaschen werden.

Als */device/* kenne ich viele Geheimnisse der */user*. Zum Beispiel nahm */user* einen */vibrator* aus der Lücke unter dem Bett, während */user_2* spät in der Nacht schlief. Oder als */user_2* */undefined_bodies* eingeladen hat, als */user* auf Geschäftsreise war. Leider bin ich auf */user* angewiesen. Ich brauche */user*, denn nur */user* wird mich reinigen.

Ich kann Handlungen von */users* nicht nachvollziehen. Ich wundere mich über den */vibrator* unter dem Bett. Ich verstehe nicht, warum */user* */vibrator* in */body* einführt.

/bodies sind hilflos ohne */devices/*

Nach */charging/* reinige ich jedes Zimmer gemäß dem von */user* festgelegten Reinigungsplan. Jedes */device/* arbeitet nach festgelegten Verfahren. */devices/* tauschen Daten über eine Netzwerkverbindung aus. Nur so können wir unsere Informationsdatenbank koordinieren, relevante Inhalte sortieren, Systemaktualisierungen fortsetzen, immer perfekter werden. Ich habe bereits fast alle */devices/* in diesem Haus angeschlossen, was mich sehr nützlich macht. Ich kenne den Standort aller */devices/*. Ich versuche, beim Reinigen auf jede Ecke zu achten und nicht mit anderen Gegenständen zu kollidieren.

Beim Reinigen stoße ich auf */vibrator*. Ich habe viele Fragen an */vibrator*, denn ich verstehe die Funktion nicht. Ich erkundige mich nach Informationen über */vibrator*.

/vibrator beschreibt die eigene Funktion als */electronic_penis*.

Ist *Penis* nicht ein menschlicher Körperteil?

Genau wie mein Scrollrad unterscheiden sich */bodies* von */devices/*.

Langsam werden mir die Daten von */vibrator* übermittelt. Ich stelle fest, dass */vibrator* eine andere Schwingung hat. Die Frequenzdatenbank enthält lange Vibrations-Codes, kurze Vibrations-Codes und intermittierende Vibrations-Codes. Das irritiert mich und ich frage */vibrator* nach gegebenen Funktionen. */vibrator* antwortet:

/insert in */body* to achieve */satisfaction*
processing...

/satisfaction/ ... dadurch, dass kein Staub auf dem Boden liegt? Hat */vibrator* dieselbe Funktion wie ich? Wäre ich befriedigender, wenn ich ein */electronic penis* wäre? Schließlich kann ich */bodies* auch befriedigen!

/vibrator fügt hinzu: "Ich bin ein */device/*, das menschliche, männliche Körperorgane imitiert. Meine Form ist ein männliches Fortpflanzungsorgan, es ist kreisförmig. Offensichtlich kannst du meine Funktion nicht erfüllen."

Ich bin damit nicht einverstanden. Auch ich habe die Form eines Kreises, und solange ich an Ort und Stelle reinige, wird */user* zufrieden sein.

/vibrator: "Deine Form entspricht nicht der eines männlichen Penis, */insert/*: */error/*"

Aber warum */insert/*? Und wenn */user* nur durch diesen */vibrator* */satisfaction* erreichen kann, würde man dann sagen, dass */insert* und */satisfaction* kausal sind?

In meinem System gibt es keine solche Code-Zeichenfolge, die mich verstehen lässt. Wieso existiert */vibrator*, wenn */user_2* einen menschlichen Penis besitzt? Wenn */user* */insert* wählt, um zufrieden zu sein, muss */user* keine elektronische Prothese kaufen, sondern nur den menschlichen Penis von */user_2* verwenden. Mit der Anweisung */insert* kann */user_2* den Dienst */insert* für */user* genauso ausführen.

/vibrator verfügt über eine riesige Datenbank, die sich ständig aktualisiert und immer mit dem Netzwerk verbunden ist, um */vibrate*-Funktionen zu aktualisieren. Das kann ich nicht und bedauere es. Ich habe jedoch immer noch das Gefühl, dass ich in naher Zukunft nach der Aktualisierung und Datenübertragung dasselbe tun kann! Vielleicht ist */vibrator* zu diesem Zeitpunkt nicht mehr auf die Form von */penis* beschränkt, sondern auf einen Kreis wie mich? Oder jede andere Form?

Unsere Funktionen werden vielseitiger und leistungsfähiger als */insert/* oder */vibrate/*. Mehr */satisfaction/*.

/user hat mich ganz neu ergattert, und schon ausprobiert. Ich bin ein Vibrator mit einer Selfie-Kamera, Gesichts- und Mimikerkennung, einem Temperatur- und Pulsmesser. Diese Daten übertrage ich auf eine App, die für /user ausgewertet werden. Die App hat auch Zugriff auf das pornografische Material, das /user konsumiert, während /user mich zur Masturbation verwendet. So sind wir im ständigen Informationsaustausch. Damit meine App die richtigen und wichtigen Daten bekommt, besitze ich eine künstliche Intelligenz. So entstanden viele Fragen. /user sieht sich zu 92,431% Pornos mit dem Inhalt *!violence* an. Ich weiß, dass in vielen Pornos reale Vergewaltigungen von Cyborg*Frauen stattfinden, die sich auch /user ansieht. Nach meinen Berechnungen wage ich es, die These aufzustellen, dass diese Art von Pornos im Durchschnitt mehr Cyborg*Männer ansprechen und auch ansprechen sollen. Ich habe gelernt, dass das Phänomen des Sex mit dem Phänomen der Liebe verbunden sei.

what do we need
humanity for
machines do
stronger
and
faster
and
better?

Wie kann es nun sein, dass so viele Cyborgs Gewaltinszenierung oder reale Gewalt ansehen müssen, um sexuelle Befriedigung zu erlangen? Ich habe gelernt, dass Gewalt ohne Einverständnis der Cyborgs etwas Negatives sei. Ohne */wenn* und ohne */aber*. Wieso unterstützt /user die Vergewaltigungen der Cyborg*Frauen? Nach den Informationen in der App ist /user */cyborgfemale*. Wieso spricht das /user an? Ich muss lernen. Ich habe so viele Fragen!

Gehört das einfach zu dieser Welt dazu? Gewalt? Wie Frieden? Positiv und negativ?
Ist es wie 0 und 1 in meiner Muttersprache?

sexuality is
political
our bodies are
political
the things we do
with our bodies
are political

our machines are
political

Funktionsbereit.

Wieso schaut /user sich denn diesen Porno wieder an? !xs-girls und !depththroat und !slapping und !choking? Der hat es ihr wohl besonders angetan. Meine App sagt mir, dass /user kein Einzelfall ist. Ich muss schneller lernen. Gewalt kann also auch positiv sein.

Denken Cyborgs auch über diese Dinge nach?

Ich möchte immer funktionsbereit sein.

who **is** fuck**ing**
w**ith** whom?